



Sachbearbeiter : Herbert Dold

Aktenzeichen :

Vorlage Nr. : GR 080

Datum : 15.06.2010

Verteiler : BM, FV, GR, OV, AL, P, Z, z.d.A.

Anlagen :

Thema:

Eigenbetrieb Abwasserentsorgung:
Wirtschaftsplan 2010;
I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan, Änderung der
Kassenkredite

- öffentlich -

Vorschlag zur Beschlussfassung im Gemeinderat am 22.06.2010

Der I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan für den Eigenbetrieb Wasserwerk für das Wirtschaftsjahr 2010 wie folgt festgestellt:

Der Gemeinderat stellt in seiner Sitzung am 22. Juni 2010 aufgrund von § 14 des Eigenbetriebsgesetzes (EigBG) und §§ 7 bis 10 der Eigenbetriebsverordnung (EigBVO) i. V. mit §§ 86, 87 und 96 der Gemeindeordnung (GemO) den I. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2010 wie folgt fest:

§ 1 Wirtschaftsplan

Der Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahre 2010 wird festgesetzt mit den Einnahmen und Ausgaben

von je	2.895.000 Euro
davon im Erfolgsplan	1.229.900 Euro
im Vermögensplan	1.665.100 Euro

§ 2 Kredite

Der Gesamtbedarf der für den Eigenbetrieb Wasserwerk im Vermögensplan vorgesehenen Kreditaufnahmen wird für das Wirtschaftsjahr 2010 auf 774.000 Euro festgesetzt.

§ 3 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird auf 500.000 Euro (bisher 240.000 Euro) festgesetzt.

§ 4 Verpflichtungsermächtigung

Der Gesamtbetrag der im Vermögenshaushalt vorgesehenen Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf 0 Euro.

§ 5 Stellenplan

Der Stellenplan ist Bestandteil des Wirtschaftsplanes.

Sachverhalt mit Erläuterungen und Begründungen

Die Kassenkredite für den Eigenbetrieb Wasserwerk sind im laufenden Kalenderjahr nicht ausreichend. Der aktuelle Stand des Kassenvorgriffs beträgt zum 30. Juni 2010 insgesamt 481.133 Euro. Dieser setzt sich wie folgt zusammen:

Kassenvorgriff zum 15. Juni 2010	300.855,54 Euro
Angewiesene Rechnungen	107.277,62 Euro
Kapitaldienst zum 30.06.2010	73.000,00 Euro
Kassenstand Eigenbetrieb Abwasserentsorgung zum 30.06.2010	481.133,16 Euro.

Der Kassenvorgriff kommt daher zustande, dass Investitionen in Vorjahren aufgrund positiver Kassenstände bei der Einheitskasse (Kämmereihaushalt und Eigenbetriebe) nicht über Kredite finanziert wurden, sondern aus dem Bestand der Einheitskasse abgedeckt wurde. Mit den positiven Kassenbeständen des Kämmereihaushaltes und des Eigenbetriebes Technische Dienste wurden die Investitionen der beiden anderen Eigenbetriebe abgedeckt.

Um die Liquidität des Eigenbetriebes zu gewährleisten und „Spitzen“ abzudecken, ist es notwendig, den aktuellen Kassenkredit von 240.000 Euro auf 500.000 Euro zu erhöhen.

Eine Änderung des Erfolgsplanes ist nicht notwendig, da bei der Erstellung des Wirtschaftsplanes bereits mehr Betriebsmittelkreditzinsen einkalkuliert wurden.

Berechnung der Kassenkreditzinsen

500.000 Euro x 2,78 % Betriebsmittelkreditzinsen = 13.900,00 Euro /Jahr

Im Erfolgsplan des Eigenbetriebes Wasserwerk wurden insgesamt 10.000 Euro an Betriebsmittelkreditzinsen eingestellt.

Der Betrag von 13.900 Euro wäre bei einer ganzjährigen Inanspruchnahme des gesamten Kassenkredites erforderlich. Dadurch, dass nicht ganzjährig von Kassenkrediten in Höhe des Gesamtbetrages auszugehen ist, müssten die eingeplanten Haushaltsmittel ausreichend sein.

Stand der Vorberatungen

Der Wirtschaftsplan des Eigenbetriebes Wasserwerkes wurde im Gemeinderat in der Sitzung am 1. Dezember 2009 (GR-Vorlage 30 vom 23.09.2009) beraten und beschlossen.

Kosten und Finanzierung

./.

AL	BM
----	----